Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 4 (1947)

Heft: 2

Rubrik: Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Umschau

Planungsgrundlagen

Die unter der Leitung von Prof. Jaeger stehende geographische Anstalt der Universität Basel lässt seit Jahren durch Praktikanten gebietsanalytische Arbeiten durchführen, welche bei der Bearbeitung von Orts- und Regionalplanungen wertvolle Dienste leisten können.

Eben kam ein Bericht der geographischen Arbeitsgemeinschaft in Brugg heraus, welcher über dieses Gebiet sehr brauchbare Grundlagen enthält. Wir finden darin ausführliche Beschreibungen von Teillandschaften und Einzelobjekten, die auch für die planliche Behandlung des Gebietes von Bedeutung sind. Ein zusammenfassender Teil vermittelt einen ausgezeichneten Ueberblick über die behandelte Region. Statistische Angaben der bearbeiteten Orte ergänzen die Schrift zu einem aufschlussreichen Nachschlagewerk.

Es liegt bereits eine Reihe solcher Arbeiten vor, welche unter dem Titel «Beiträge zur Geographie der Schweiz» der Bibliothek der geographischen Anstalt einverleibt sind. Die nachstehende Liste soll eine knappe Uebersicht über den Umfang der behandelten Landschaften vermitteln:

A. Gemarkungsbeschreibungen

L'Abbaye und Les Charbonnières, Le Sentier, Le Lieu (Jouxtal)
Aesch (Baselland)
Baden
Bettingen (bei Basel)
Biel-Benken
Binningen
Brugg, Gebenstorf
Bubendorf (Baselland)
Bürchen, Unterbäch, Eischoll (Wallis)
Courrendlin
Elm
Frauenkirch-Davos
Gelterkinden (Baselland)
Gempen
Grellingen
Grenzach
Hägendorf
Hochwald
Hölstein (Baselland)
Kleinhüningen (bei Basel)
Laufen
Liestal
Möhlin
Münchenstein (Baselland)
Neuweiler (Elsass)
Oltingen (Baselland)
Osterfingen
Reigoldswil (Baselland)
Riehen (bei Basel)
Saas-Fee (Wallis)
Schwellbrunn
Sertigtal
Waldemmetal (Sörenberg)
Tiefental
Weggis
Weil am Rhein (Baden).

B. Landschaftsbeschreibungen

Teilgebiete aus Graubünden, Berner Oberland, Gadmental, Waldemmetal, Vallée de Joux, Raroner Schattenberge (Wallis).

C. Exkursionsberichte

Zirka 200 über verschiedene Landschaften aus allen Teilen der Schweiz, auch einige aus dem Ausland.

Fachleuten, die mit der Planung eines der genannten Gebiete beauftragt sind, sei empfohlen, sich mit dem Zentralbüro VLP. oder direkt mit der geographischen Anstalt der Universität Basel in Verbindung zu setzen.

ZB.

Kolloquium für Landesplanung ETH

Das geographische Institut der ETH., dem die Schulbehörden die Koordinierung aller Belange der Landesplanung an der Eidg. Techn. Hochschule überbunden haben, unternahm es im Wintersemester 1946/1947, am Beispiel einer konkreten Aufgabe die Probleme der Regional- und Landesplanung abzuwandeln. Die Erfahrungen früherer Semester zeigten, dass die Einschaltung einer Reihe von Vorträgen kompetenter Fachleute wohl zur Aufdeckung der mannigfachen Interessensgebiete führte und eine Diskussion auf hoher Ebene auslöste, dass aber dieses Vorgehen nicht zu einer eigentlichen begrifflichen Verzahnung bei den Studenten führte.

Der Initiative von Professor Dr. Gutersohn ist es zu verdanken, ein Angebot der Gemeinde Eglisau aufgegriffen und die Untersuchung und Planung des Gebietes innerhalb der Region Glattfelden-Hüntwangen-Wil-Rafz als eigentliches Studienobjekt angepackt zu haben. Eine örtliche Führung des Kurses durch das Gebiet fand am 9. November 1946 durch den Gemeindepräsidenten von Eglisau, Nat.-Rat R. Meier und Herrn R. Koch von der Gemeindeverwaltung statt. In zweiwöchiger Folge, jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, wurde im Auditorium 2g und im danebenliegenden Zeichnungssaal des geographischen Institutes der ETH. emsig diskutiert und gearbeitet. An weitern Samstagnachmittagen und sonntags besuchten einzelne Teilnehmer die Gegend am schönen Zürcher Rhein, um sich an Ort mit der Landschaft, ihren Leuten und ihren Anliegen vertraut zu machen. Grundlage der Untersuchung bildete die geographische Beschreibung der Region durch Privatdozent Dr. Winkler. Speziell beauftragte Teilnehmer des Kurses bemühten sich, bestimmte Fachgebiete zu bearbeiten und darüber zu referieren. So wurden Fragen der Landwirtschaft, des Forstwesens, der Bauzonen, von Verkehr, Industrie und Gewerbe in Einzelvorträgen behandelt und daraus die Forderungen an den aufzustellenden Gesamtplan formuliert. Zur Erläuterung der Probleme der Rheinschiffahrt und einer in Betracht zu ziehenden Hafenanlage im Grenzgebiet zwischen Glattfelden und Eglisau wurde Oberingenieur H. Blattner zugezogen.

Die aus allen Fachrichtungen der Hochschule belegte Teilnehmerzahl, ergänzt durch Leute aus der Praxis, erlaubte es, für die konkrete Bearbeitung des Ortsplanes von Eglisau und der dazugehörenden Weiler eine Unterteilung in vier Gruppen vorzunehmen, welchen gleichmässig Landwirte, Förster, Bau- und Kulturingenieure, Gartengestalter, Geographen, Naturwissenschaftler und Architekten zugewiesen werden konnten. Gleichsam als eine lebendige Zelle bearbeitete jede dieser vier Gruppen dieselbe Aufgabe als Gemeinschaftsarbeit.

Als Resultat entstanden vier Lösungsvorschläge mit den dazugehörigen Berichten und Bauordnungsentwürfen, die jedem einzelnen Teilnehmer im Verlaufe der Studien den vielverzweigten Arbeitsgang einer Regional- und Ortsplanung unmittelbar veranschaulichten. Die in der Schlussstunde vom 4. März vorgenommene Bewertung der Arbeiten durch die Teilnehmer selbst zeigte, dass auch das Beurteilungsvermögen im Laufe des Kurses geschult wurde.

Die überlegene und doch kameradschaftliche Leitung durch Professor Gutersohn schuf von Anfang an jene offene und auf das wesentliche gerichtete Grundhaltung, die Voraussetzung für jedes erspriessliche gemeinsame Arbeiten ist. Der im Wintersemester 1946/1947 am Institut für Geographie der ETH. eingeschlagene Weg bietet zweifellos verwertbare Anregungen für eine zukünftige Art der Einführung in die Probleme der Orts- und Landesplanung.

-m.